

Freitag, 17.11. 2017 (17-20 Uhr)
Samstag, 18.11.2017 (10-17 Uhr)
Marten Seedorf

„Smartphones im Musikunterricht - Musik mit Apps und Android und iOS (Klasse 5-13)“

Das Smartphone ist für sehr viele SchülerInnen und Lehrkräfte zum ständigen Begleiter geworden, der allerdings im Schulalltag häufig eher störend auftritt. Wenigen ist allerdings das Potential der kleinen Taschencomputer bewusst. So sind sie potentiell auch sehr vielseitige Musikinstrumente und eignen sich für den Einstieg ins Musikmachen mit digitalen Medien.

Dieses Fortbildungsangebot dient zur Einführung in die pädagogische Arbeit mit Smartphones im Musikunterricht. Es konzentriert sich auf drei Schwerpunkte:

1. Einführung in die Thematik unter Berücksichtigung der Probleme und Möglichkeiten, die das pädagogische Arbeiten mit Smartphones im Musikunterricht mit sich bringt.
2. Überblick über geeignete Apps für Android und iOS zur Benutzung im Unterricht. Dabei liegt der Fokus auf kostenfreien Apps.
3. Entwicklung exemplarischer didaktischer Konzepte mit ausgewählten Apps.

Der Workshop richtet sich an Lehrer ab der Klassenstufe 5 bis in die Oberstufe. Die Inhalte werden den Teilnehmern entsprechend angepasst.

Herr Seedorf benötigt einen Raum mit

- Beamer und Leinwand
- Tische und Stühle für die Teilnehmer
- ein oder zwei Kabeltrommeln bzw. Mehrfachsteckerleisten (kann notfalls auch von uns organisiert werden)
- Laptop, Smartphone, USB-Stick, Kopfhörer und wenn möglich Verlängerungskabel werden von den Teilnehmern mitgebracht

Freitag, 10.11.2017 (17-20 Uhr)
Samstag, 11.11.2017 (10-17 Uhr)
Katja Fehlauer

„Hippiges und Peppiges“

Dieser Workshop richtet sich an TeilnehmerInnen, die sowohl im Klassenunterricht als auch in einer Tanz – AG zu aktueller Musik Bewegungseinheiten erarbeiten möchten.

Es werden neue Hits for Kids angeboten, Bewegungsbausteine, Tanzspiele und Choreographien erarbeitet. Wie immer werden Differenzierungsmöglichkeiten erörtert und methodische Tipps für den eigenen Unterricht gegeben, sowie Ideen für eine publikumswirksame Präsentation der gelernten Tänze.

Mit dabei sind kreative Tanzspiele und Bewegungsfolgen, die sofort im Klassenunterricht als auch in einer Tanz-AG eingesetzt werden können.

Frau Fehlauer benötigt...

- eine Musikanlage (in jedem Fall CD)
- eine Aula oder Sporthalle (Teppich ist eher ungünstig)

Samstag, 13.01.2018 (10-17 Uhr)
Marten Seedorf
Das LOOP-Ensemble

Aktuelle Popmusik, die von vielen Jugendlichen gehört wird, besteht zu einem wesentlichen Teil aus elektronischen Klangelementen. Mit dem LOOP- Ensemble bieten wir einen praktisch-didaktischen Weg an, Computer und ihre elektronischen Klänge unkompliziert in den Musikunterricht zu integrieren. Das LOOP-Ensemble setzt sich aus Softwareinstrumenten zusammen, die im Kontext des LOOP-Projekts entwickelt wurden. Diese Instrumente sind neben dem Gestalten elektronischer Musik angelegt zur Vermittlung der Grundlagen elektronischer Klangsynthese

und -verarbeitung. Das LOOP-Ensemble kann unkompliziert auf unterschiedlichsten Computern installiert werden und ist frei im Internet verfügbar.

Dieses Fortbildungsangebot dient zur Einführung in die pädagogische Arbeit mit dem LOOP-Ensemble. Es konzentriert sich auf drei Schwerpunkte, deren Anteile in Absprache mit den TeilnehmerInnen bestimmt werden können:

1. Elektronische Musikkultur als Inhalt des Musikunterrichts
2. Einführung in die Funktionen, Hintergründe und Inhalte des LOOP-Ensembles
3. Durchführung eines exemplarischen, didaktischen Konzepts für den Unterricht

Nach Besuch dieser Fortbildung sollen die TeilnehmerInnen in der Lage sein, eine umfassende Unterrichtseinheit zur elektronischen Musik durchzuführen, in der unter Einsatz des LOOP-Ensembles musikalische und technische Inhalte wie auch kreative Praxis berücksichtigt wird.

Herr Seedorf benötigt einen Raum mit

- Beamer und Leinwand
- Tische und Stühle für die Teilnehmer
- ein oder zwei Kabeltrommeln bzw. Mehrfachsteckerleisten (kann notfalls auch von uns organisiert werden)

Laptop, Smartphone, USB-Stick, Kopfhörer und wenn möglich Verlängerungskabel werden von den Teilnehmern mitgebracht